

20. März 2006
Die Presse

Verkehr:

Schnellstraße S1 schon ab 28. April befahrbar Freigabe acht Monate früher als geplant.

WIEN (APA). Das tägliche Verkehrsaufkommen der Süd-Ost-Tangente bekommt bald ein Entlastungsventil. Für die Strecke von Vösendorf nach Schwechat muss man derzeit noch die Tangente benutzen. Ab 28. April soll sich das ändern: Der S1-Streckenabschnitt, Länge: 16,2 Kilometer, der die Südautobahn (A2) und die Ostautobahn (A4) verbindet, wird für den Verkehr freigegeben. Dies bestätigte Verkehrsminister Hubert Gorbach am Sonntag.

Ursprünglich sollte der Streckenabschnitt erst im Dezember des laufenden Jahres freigegeben werden. Die Bauzeit wurde um acht Monate verkürzt. Asfinag-Chef Franz Lückler zufolge war das möglich, weil eine möglichst kurze Bauzeit schon in der Ausschreibung für die Baufirmen gefordert worden war.

Auf dem Streckenabschnitt der S1 werden im Jahr 2015 täglich bis zu 50.000 Fahrzeugen fahren, sagen die Prognosen. Inzwischen geht der weitere Ausbau der Schnellstraße voran. Schon in drei Jahren soll der nächste, größtenteils unterirdische S1-Abschnitt zwischen Schwechat und Süßenbrunn abgeschlossen sein. Ziel ist eine durchgehende Nord-Süd-Verbindung über die S1. Die Kosten belaufen sich Gorbach zufolge auf 430 Millionen Euro.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=c&ressort=w&id=546489>